



IMPRESSUM

Vertretungsberechtigter:

Präsident Hartmut Rupprich, Steuerberater
Steuerberaterkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bleichstraße 1, 60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 153002-0
E-Mail: info@stbk-hessen.de

Aufsichtsbehörde:

Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8, 65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 32-0 / E-Mail: info@hmdf.hessen.de

Bildnachweis:

Titelseite Istock / elenabs

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Das Ausbildungsjahr 2021	1
2. Bestandsänderungen in der Ausbildung	3
3. Statistische Auswertung Berufsausbildungsverträge	7
4. Ausbildungskanzleien	9
5. Statistik der Agenturen für Arbeit	9
6. Prüfungsergebnisse Steuerfachangestellte	11
7. Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Lohn und Gehalt (FALG)	17
8. Weitere Fachassistentenprüfungen	18
9. Fortbildungsprüfung Steuerfachwirt/in	19
10. Ehrenamtliches Engagement in der Ausbildung	20
11. Ausbildungsmarketing	21
12. Projekte und Kooperationen	21
13. Ausblick	23
14. Ausbildungsumfrage 2021 der StBK Hessen	24

Kontaktinformationen

1. Das Ausbildungsjahr 2021

1.1 Bewerbersituation

Im Zuge der Corona-Pandemie und ihrer Bekämpfung war ein erneuter Rückgang der abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge im Ausbildungsjahr 2021 im Ausbildungsberuf Steuerfachangestellte/r in Hessen zu verzeichnen. Seit 2022 ist jedoch wieder eine deutliche Erholung spürbar: Stand 31.05.22: seit dem 01.01. insgesamt 280 neu abgeschlossene Verträge, Vorjahr zum gleichen Datum 232 Verträge. Der leichte Anstieg in 2022 bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zeigt, wie sehr sich die Betriebe und Ausbildungsverantwortlichen anstrengen, auch in diesen schwierigen Zeiten an der dualen Ausbildung festzuhalten.

Der Ausbildungsberuf der Steuerfachangestellten scheint im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen auch relativ krisensicher zu sein. Laut dem Bundesinstitut für Berufsbildung hatte die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in allen Ausbildungsberufen 2021 einen neuen Tiefstand seit 1992 erreichte, als erstmals Daten für das wiedervereinigte Deutschland vorlagen, während das Ausbildungsplatzangebot stetig steigt.

Eine Besonderheit des Ausbildungsberufes Steuerfachangestellte in Hessen ist es, dass solche Passungsprobleme zwischen Angebot und Nachfrage kaum zu verzeichnen sind. Ohne hierfür eine stichhaltige Erklärung liefern zu können, gibt es offenbar eine enge Verknüpfung zwischen den angebotenen Ausbildungsplätzen und den hieran interessierten jungen Menschen. Dies verdeutlicht eine Ausbildungsumfrage der StBK Hessen vom Januar 2022 (siehe Anhang), wonach 75 % der befragten Steuerberaterkanzleien zurückgemeldet hatten, dass sie alle Ausbildungsplätze haben besetzen können. Einen ähnlichen Hinweis liefert auch die Matchingquote der Agentur für Arbeit (vgl. u. Punkt 4). Hier blieben lediglich 26 Ausbildungsplätze unbesetzt, während 362 Plätze erfolgreich vermittelt werden konnten.

Dies lässt die Vermutung zu, dass mehr Auszubildende für den Beruf Steuerfachangestellte/r gewonnen werden könnten, wenn mehr Steuerberaterkanzleien Ausbildungsplätze zur Verfügung stellten. Und dies wäre im ureigenen Interesse der Branche: Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist zu einer der größten Herausforderungen dieses Jahrzehnts geworden. Nur mit einer attraktiven und starken dualen Berufsbildung wird es gelingen, dieser Herausforderung zu begegnen.

1.2. Ausbildungsumfrage 2021

Durch die bereits genannte Ausbildungsumfrage der StBK Hessen vom Januar 2022 konnten viele wertvolle Hinweisen aus dem Mitgliederkreis gewonnen werden. Hieraus wurden insbesondere folgende Handlungsfelder identifiziert:

Identifizierte Handlungsfelder aus der Umfrage

- Die Qualität der Ausbildung wird in der Umfrage als verbesserungsbedürftig eingeschätzt. Gleiches gilt für die Lernortkooperation zwischen Berufsschule und Ausbildungskanzlei. Die StBK Hessen ist in dieser Hinsicht im engen Gespräch mit dem Kultusministerium Hessen und beide Seiten haben eine „Qualitätsoffensive“ im Ausbildungsberuf verabredet.
- 71 % der Ausbildungsabbrüche sind nach Einschätzung der Ausbildungskanzleien auf eine falsche Berufswahl zurückzuführen; als weitere Gründe wurden genannt: Ausbildung zu anspruchsvoll: 41 % (Mehrfachnennungen waren möglich). Dies weist darauf hin, dass die Berufsorientierung besser und valider organisiert werden sollte. Die StBK Hessen hatte deshalb bereits vor einigen Jahren einen Eignungs- und Neigungstest bei der BStBK initiiert, der seit 2020 online zur Verfügung steht. Auch Praktika im Vorfeld der Ausbildung können gut vorwegnehmen, ob Auszubildende/r und Ausbildungsberuf zusammenpassen.

Gewünschte Dienstleistungen der Mitglieder

Die folgenden Dienstleistungen wünschen sich die Befragten von der StBK Hessen:

- Angebote zur Auszubilderschulung.
- Einen regelmäßigen Ausbildungsnewsletter mit Infos zur Ausbildung.
- Einführungstage für Auszubildende zu Umgangsformen, Umgang mit IT und fachlichen Angeboten.
- Hessenweite duale Studienangebote in Steuerlehre.

Des Weiteren war das Ausbildungsjahr 2021 davon geprägt, alle Aus- und Fortbildungsprüfungen trotz Pandemie durchführen zu können, was nicht zuletzt aufgrund des großen ehrenamtlichen Engagements der Prüfer/innen gelungen ist. Auch die Vorbereitung der Umstellung auf die neue Ausbildungsverordnung, die ab 2023 in Kraft tritt, hat die entsprechenden Gremien beschäftigt.

2. Bestandsänderungen in der Ausbildung

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge (499) im Vergleich zu 2020 um 7,9 % ab.

Registrierte Berufsausbildungsverträge

JAHR	ZUGANG	ÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR	
		(absolut)	(in %)
2018	601	+ 67	+ 12,6 %
2019	584	- 17	- 2,8 %
2020	542	- 42	- 7,2 %
2021	499	- 43	- 7,9 %

Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse

Die Gesamtzahl der vorzeitig gelösten Berufsausbildungsverhältnisse lag 2021 im Bezirk der StBK Hessen bei 11,9 % und liegt somit 1,2 % höher als im Vorjahr.

Gesamtzahl vorzeitig gelöster Berufsausbildungsverhältnisse

JAHR	AUFLÖSUNGEN	ÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR		FOLGEVERTRÄGE
		(absolut)	(in %)	
2018	171	+ 5	+ 3,0 %	54
2019	197	+ 26	+ 15,2 %	67
2020	151	- 46	- 23,4 %	47
2021	166	+ 15	+ 9,9 %	51

Nettozugang

Unter Berücksichtigung der Vertragsauflösungen, bezogen auf die in den jeweiligen Berichtsjahren neu registrierten Verträge, ergeben sich folgende Nettozugänge und Auflösungsquoten:

JAHR	NEUZUGÄNGE	AUFLÖSUNGEN	NETTOZUGANG	AUFLÖSUNGSQUOTE
2018	601	78	523	13,0 %
2019	584	80	504	13,7 %
2020	542	61	481	11,3 %
2021	499	62	437	12,4 %

Prozentuale Auflösungsquote

Gemessen am Gesamtbestand der ursprünglich registrierten Ausbildungsverhältnisse war die Auflösungsquote wie folgt:

JAHR	REGISTRIERT	GELÖSCHT	BEGINN FOLGEJAHR	AKTIV	AUFLÖSUNGSQUOTE
2018	1.450	171	47	1.232	11,8 %
2019	1.427	197	45	1.185	13,8 %
2020	1.414	151	49	1.214	10,7 %
2021	1.396	166	69	1.161	11,9 %

Aktive Verträge zum 31.12.2021 im jeweiligen Ausbildungsjahr

	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR	4. JAHR
2018	492	393	326	21
2019	436	445	283	21
2020	433	407	345	29
2021	409	388	336	28

Auflösungsgrund und Zeitpunkt der Vertragsauflösung

Während der gesetzlich vorgeschriebenen Probezeit von 1-4 Monaten ist eine Kündigung des Berufsausbildungsverhältnisses ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Gründen möglich. Nach der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur aus einem wichtigen Grund gekündigt werden. Vom Auszubildenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen allerdings auch dann, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will. Eine einvernehmliche Auflösung des Berufsausbildungsverhältnisses ist hingegen immer möglich. Die Statistik zum Auflösungszeitpunkt spiegelt diese rechtlichen Rahmenbedingungen wider: Nach der Probezeit bleiben Kündigungen durch die Ausbildungskanzlei weiterhin die Ausnahme.

Vertragsauflösungen

ZEITPUNKT DER VERTRAGSAUFLÖSUNG	AUFLÖSUNGSGRUND	2019	2020	2021
Vor Ausbildungsbeginn		30	18	8
Während der Probezeit		56	50	53
	Kündigung durch Auszubildenden	19	25	20
	Kündigung durch Ausbildenden	30	22	24
	Im gegenseitigen Einvernehmen	7	3	9
Nach der Probezeit		111	83	105
1. Ausbildungsjahr		48	33	49
	Kündigung durch Auszubildenden	15	9	13
	Kündigung durch Ausbildenden	1	1	5
	Im gegenseitigen Einvernehmen	32	23	31
2. Ausbildungsjahr		41	36	39
	Kündigung durch Auszubildenden	9	8	11
	Kündigung durch Ausbildenden	3	4	6
	Im gegenseitigen Einvernehmen	29	24	22
3. Ausbildungsjahr		22	13	16
	Kündigung durch Auszubildenden	7	1	1
	Kündigung durch Ausbildenden	1	2	4
	Im gegenseitigen Einvernehmen	14	10	11
Sonstige Gründe		0	1	1
Gesamtzahl der Auflösungen		197	151	166

Regionale Verteilung der neu registrierten Ausbildungsverträge

Veränderungen in den Bezirken der Agentur für Arbeit (Berichtsjahr 01.10.20 - 30.09.21)

BEZIRK ARBEITSAGENTUR	NR.	2019	2020	2021	VERÄNDERUNG 2020/2021
Bad Hersfeld + Fulda	1	22	32	28	-14%
Bad Homburg	2	36	46	28	-64%
Darmstadt	3	67	64	56	-14%
Frankfurt	4	79	71	77	8%
Gießen	5	68	50	56	11%
Hanau	6	29	16	21	24%
Kassel	7	55	53	50	-6%
Korbach	8	19	26	21	-24%
Limburg + Wetzlar	9	40	44	28	-57%
Marburg	10	13	20	20	0%
Offenbach	11	41	40	39	-3%
Wiesbaden	12	46	35	30	-17%
Gesamt		515	497	454	-9 %

Schülerzahlen im Ausbildungsberuf nach Berufsschulen*

ORT	ANZAHL SCHÜLER	BERUFSSCHULE
Bad Hersfeld	25	Modellschule Obersberg
Bad Nauheim	52	Berufliche Schulen am Gradierwerk
Darmstadt	146	Martin-Behaim-Schule
Frankfurt	206	Hans-Böckler Schule
Fulda	60	Richard-Müller Schule
Gießen	71	Max-Weber-Schule
Hanau	62	Kaufmännische Schulen
Kassel	142	Martin-Luther-King-Schule
Korbach	37	Berufliche Schulen Waldeck-Frankenberg
Limburg	46	Peter-Paul-Cahensly-Schule
Marburg	34	Kaufmännische Schulen
Obertshausen	99	Georg-Kerschensteiner-Schule
Oberursel	41	Feldbergschule
Wetzlar	42	Theodor-Heuss-Schule
Wiesbaden	98	Schulze-Delitzsch-Schule
Gesamt	1.161	

* Stand: 31.12.2021

Bestandsveränderungen bei Umschulungsverträgen

Die Anzahl der betrieblichen Umschulungsverhältnisse ist im Berichtsjahr wiederum leicht angestiegen. Die hessischen Berufsangehörigen ergreifen offenbar zunehmend die Chance das Arbeitsmarktpotenzial der umschulungswilligen Arbeitnehmer zu heben. Auch die Pandemie mag den Kanzleien hier in die Hände spielen, denn der Ausbildungsberuf gilt als profunde und existenzsichernde berufliche Qualifikation. Umschüler bringen für die Kanzlei oft gewinnbringende Erfahrungen aus anderen Branchen und ausreichend Lebenserfahrung mit und sind deshalb in der Kanzlei meist produktiv integrierbar. Für Fragen zu diesem Thema stehen die Agenturen für Arbeit zur Verfügung.

JAHR:	2018	2019	2020	2021
Betriebliche Umschulungsverträge:	22	27	34	37

3. Statistische Auswertung Berufsausbildungsverträge

3.1 Geschlecht und Vorbildung der Auszubildenden

Aufteilung nach Geschlechtern

JAHR	WEIBLICH		MÄNNLICH	
2018	827	= 67 %	405	= 33 %
2019	806	= 68 %	379	= 32 %
2020	821	= 68 %	393	= 32 %
2021	789	= 68 %	372	= 32 %

Schulische Vorbildung der Auszubildenden

JAHR	FACH- /ABITUR	MITTLERE REIFE	HAUPTSCHULE	SONSTIGE / AUSLAND
2018	71,3 %	25,8 %	1,0 %	1,9 %
2019	69,3 %	28,1 %	0,4 %	2,2 %
2020	68,8 %	28,2 %	0,6 %	2,4 %
2021	68,1 %	28,5 %	0,9 %	2,5 %

Schulische Vorbildung getrennt nach Geschlechtern

	FACH- /ABITUR	MITTLERE REIFE	HAUPTSCHULE	SONSTIGE AUSLAND	GESAMT
weiblich	526	233	8	22	789
in %	66,7 %	29,5 %	1,0 %	2,8 %	100 %
männlich	265	98	2	7	372
in %	71,2 %	26,3 %	0,6 %	1,9 %	100 %

3.2 Laufdauer der Berufsausbildungsverträge

Die dreijährige Vertragsdauer ist bei Vertragsschluss auch 2021 die Regel. Die Empfehlung der StBK Hessen ist wegen der inhaltlich anspruchsvollen Ausbildung, die dreijährige Ausbildungszeit auszuschöpfen und leistungsstarke Auszubildende auf die Möglichkeit einer vorzeitigen Zulassung zur Prüfung hinzuweisen.

JAHR	LAUFDauer 3 JAHRE	LAUFDauer 2,5 JAHRE	LAUFDauer 2 JAHRE
2018	584 97,2 %	8 1,3 %	9 1,5 %
2019	575 98,5 %	3 0,5 %	6 1,0 %
2020	524 96,7 %	12 2,2 %	6 1,1 %
2021	466 93,4 %	20 4 %	13 2,6 %

3.3 Ausbildungsvergütung

Vergütungsempfehlung Hessen im bundesweiten Vergleich (Stand 31.12.2021)

	1. AUSBILDUNGSJAHR	2. AUSBILDUNGSJAHR	3. AUSBILDUNGSJAHR
Hessen	850 EUR	950 EUR	1.050 EUR
Ø bundesweit	865 EUR	960 EUR	1.063 EUR
Ø West	899 EUR	990 EUR	1.086 EUR
Ø Ost	758 EUR	864 EUR	988 EUR

Verteilung der vereinbarten Ausbildungsvergütungen in 2021

Die Ausbildungsvergütungen wurden zwischen Ausbildungskanzleien und Auszubildenden zu 78% nach den Empfehlungen der StBK Hessen vereinbart. 15% der Ausbildungskanzleien haben die Vergütungssätze gekürzt (zum Teil auch wegen einer Teilzeitausbildung), 7% der Ausbildungskanzleien liegen mit ihrer Vergütung über der Empfehlung

2,5- UND 3-JÄHRIGE AUSBILDUNGSVERTRÄGE (486)						
Ausbildungsjahr	<= € 699*	€ 700 – 759	€ 760 - 809	€ 810 - 909	€ 910 - 1049	>= € 1.050
1	26	17	28	383	30	2
2	3	2	26	41	383	31
3	1	2	2	27	42	412
2-JÄHRIGE AUSBILDUNGSVERTRÄGE (13)						
1		1	1	5	4	2
2			1	1	6	5

* Hierin sind auch Verträge mit Teilzeitausbildung enthalten

4. Ausbildungskanzleien

7,8 % der 8.922 Mitglieder der StBK Hessen haben im Berichtszeitraum 1.161 Steuerfachangestellte ausgebildet.

Verhältnis der Ausbildungspraxen zur Anzahl der Mitglieder:

JAHR	ANZAHL MITGLIEDER	ANZAHL AUSBILDUNGSPRAXEN	VERHÄLTNIS MITGLIEDER / AUSBILDUNGSPRAXEN
2018	8.659	729	8,4 %
2019	8.791	716	8,1 %
2020	8.868	749	8,4 %
2021	8.922	698	7,8 %

5. Statistik der Agenturen für Arbeit

Wie in den vergangenen Jahren waren auch im Ausbildungsjahr 2021 bei den hessischen Agenturen für Arbeit deutlich weniger Bewerber (280) gemeldet, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz bei Steuerberatern waren als umgekehrt Berufsträger Steuerfachangestellte gesucht haben. Zum Ende des Berichtsjahres (30.09.2021) konnten dann jedoch fast alle der 362 gemeldeten Stellen besetzt werden. Lediglich 26 gemeldete Ausbildungsstellen blieben unbesetzt, was angesichts der 280 gemeldeten Bewerbern bedeutet, dass die offenen Stellen über andere Kanäle besetzt werden konnten. Hierbei spielt u.a. auch die Ausbildungs- und Praktikums-Börse der StBK Hessen eine nachweislich zentrale Rolle.

STICHTAG	BEWERBER		GEMELDETE AUSBILDUNGSTELLEN	
	gesamt	unversorgt zum 30.09.	gesamt	unbesetzt zum 30.09.
30.09.2018	272	13	391	19
30.09.2019	296	10	423	15
30.09.2020	274	12	378	29
30.09.2021	280	8	362	26

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen – Steuerfachangestellte(r) - (Ausgewählte Regionen):

Stand: Oktober 2021

Region	Bewerber für Berufsausbildungsstellen		Berufsausbildungsstellen		
	Insgesamt	darunter unversorgt zum 30.09.	Insgesamt	darunter unbesetzt zum 30.09.	Stellen je Bewerber**)
HESSEN	280	8	362	26	1,3
AA Bad Hersfeld - Fulda	14	-	35	*	2,5
AA Darmstadt	32	*	53	6	1,7
AA Frankfurt	50	*	21	*	0,4
AA Gießen	33	3	55	9	1,7
AA Hanau	15	-	17	-	1,1
AA Bad Homburg	19	-	40	-	2,1
AA Kassel	20	-	38	*	1,9
AA Korbach	9	*	25	*	2,8
AA Limburg - Wetzlar	22	-	23	*	1,0
AA Marburg	8	-	18	*	2,3
AA Offenbach	42	*	19	*	0,5
AA Wiesbaden	16	-	18	*	1,1

Erstellungsdatum: 28.10.2021, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 138749

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

***) Auswertung StBK Hessen

6. Prüfungsergebnisse Steuerfachangestellte

6.1 Prüfungsergebnis Zwischenprüfung

455 Prüflinge legten im Berichtsjahr die Zwischenprüfung ab, das waren 3,8 % weniger als 2020 (473). Bedenklich stimmt die Zunahme der festgestellten Mängel. Die Ausbildungsberater der StBK Hessen suchen stets im Nachgang der Zwischenprüfungen das Gespräch mit den Auszubildenden und den Kanzleien, bei denen Mängel in der Zwischenprüfung aufgefallen waren.

Festgestellte Mängel in der Zwischenprüfung - fachbezogen

JAHR	Teilnehmer mit Mängeln insgesamt	1 FACH			2 FÄCHER		3 FÄCHER	
		Steuernwesen	Rechnungswesen	Wirtschafts- und Sozialkunde	Steuernwesen & Rechnungswesen	Steuernwesen & Wirtschafts- und Sozialkunde	Rechnungswesen & Wirtschafts- und Sozialkunde	Steuernwesen & Rechnungswesen & Wirtschafts- und Sozialkunde
2018	169	31 = 18,3 %	19 = 11,2 %	32 = 18,9 %	16 = 9,5 %	19 = 11,2 %	10 = 5,9 %	42 = 24,9 %
2019	109	23 = 21,1 %	7 = 6,4 %	15 = 13,8 %	18 = 16,5 %	8 = 7,3 %	7 = 6,4 %	31 = 28,4 %
2020	159	34 = 21,4 %	11 = 6,9 %	20 = 12,6 %	34 = 21,4 %	13 = 8,2 %	7 = 4,4 %	40 = 25,2 %
2021	230	26 = 11,3 %	0 = 0,0 %	52 = 22,6 %	12 = 5,2 %	69 = 30,0 %	1 = 0,4 %	70 = 30,4 %

Entwicklung der Zwischenprüfungsleistungen

JAHR	ANZAHL TEILNEHMER	OHNE MÄNGEL	MIT MÄNGEL
2018	442	273 (61,8 %)	169 (38,2 %)
2019	373	264 (70,8 %)	109 (29,2 %)
2020	473	314 (66,4 %)	159 (33,6 %)
2021	455	225 (49,5 %)	230 (50,5 %)

Prüfungsleistung Zwischenprüfung 2021

Prüfungsausschuss	Anzahl Teilnehmer	Ohne Mängel	MÄNGEL IN 1 FACH			MÄNGEL IN 2 FÄCHERN			MÄNGEL IN 3 FÄCHERN	
			Steuerwesen	Rechnungswesen	Wirtschafts- und Sozialkunde	Steuerwesen & Rechnungswesen	Steuerwesen & WiSo	Rechnungswesen & WiSo	Steuerwesen Rechnungswesen Wirtschafts- und Sozialkunde	Teilnehmer mit Mängel
Bad Hersfeld	9	3	0	0	0	2	2	0	2	6
Bad Nauheim	22	7	3	0	4	2	3	0	3	15
Darmstadt I	26	15	1	0	2	0	4	0	4	11
Darmstadt II	27	19	1	0	2	0	2	0	3	8
Frankfurt I	33	11	3	0	6	0	6	0	7	22
Frankfurt II	32	12	4	0	3	1	6	0	6	20
Frankfurt III	33	12	0	0	6	0	7	0	8	21
Fulda	16	12	1	0	1	0	0	0	2	4
Gießen	26	17	1	0	1	0	4	0	3	9
Hanau	29	13	2	0	2	0	10	0	2	16
Kassel I	18	10	1	0	3	1	2	0	1	8
Kassel II	19	16	0	0	2	0	1	0	0	3
Kassel III	19	10	2	0	1	0	4	0	2	9
Korbach	8	5	0	0	2	0	0	0	1	3
Limburg	18	11	3	0	2	0	0	0	2	7
Marburg	8	4	0	0	3	0	0	0	1	4
Obertshausen	33	13	0	0	6	1	3	1	9	20
Oberursel	15	10	0	0	2	0	2	0	1	5
Wetzlar	13	5	0	0	2	0	5	0	1	8
Wiesbaden I	26	7	3	0	1	3	3	0	9	19
Wiesbaden II	25	13	1	0	1	2	5	0	3	12
Gesamt	455	225	26	0	52	12	69	1	70	230

6.2 Ergebnisse der Abschlussprüfungen

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

PRÜFUNGSTERMIN	SOMMERPRÜFUNG	TERMIN	WINTERPRÜFUNG	GESAMT
2018	320	2018/2019	182	502
2019	353	2019/2020	161	514
2020	308	2020/2021	176	484
2021	353	2021/2022	164	517
Prüfungsteilnehmer 2017-2020 insgesamt: 2.038				

Aufteilung nach Laufdauer des Ausbildungsvertrages

PRÜFUNGSTERMIN	LAUFDAUER DER BERUFS-AUSBILDUNGSVERTRÄGE			EXTERNE
	3 Jahre	2,5 Jahre*	2 Jahre*/**	
Sommer 2018	267 (83,4 %)	9 (2,8 %)	20 (6,3 %)	24 (7,5 %)
Winter 2018/2019	26 (14,3%)	103 (56,6 %)	11 (6,0 %)	42 (23,1 %)
Sommer 2019	272 (77,1 %)	9 (2,5 %)	19 (5,4 %)	53 (15,0 %)
Winter 2019/2020	23 (14,3 %)	86 (53,4 %)	3 (1,9 %)	49 (30,4 %)
Sommer 2020	233 (75,6 %)	12 (3,9 %)	22 (7,1 %)	41 (13,3 %)
Winter 2020/2021	29 (16,5 %)	96 (54,5 %)	5 (2,8 %)	46 (26,1 %)
Sommer 2021	278 (78,8 %)	15 (4,2 %)	17 (4,8 %)	43 (12,2 %)
Winter 2021/2022	24 (14,6 %)	77 (47,0 %)	5 (3,0 %)	58 (35,4 %)

*inkl. Prüflinge, die die Prüfung vorzeitig absolviert haben ** inkl. Prüflinge mit betrieblichen Umschulungsverträgen

Entwicklung der Prüfungsergebnisse

PRÜFUNGSTERMIN	NOTE 1	NOTE 2	NOTE 3	NOTE 4
Sommer 2018	10 (3,7 %)	69 (25,3 %)	121 (44,3 %)	73 (26,7 %)
Winter 2018/2019	14 (8,8 %)	53 (33,3 %)	60 (37,7 %)	32 (20,1 %)
Sommer 2019	7 (2,3 %)	82 (27,1 %)	129 (42,6 %)	85 (28,1 %)
Winter 2019/2020	8 (5,6 %)	60 (41,7 %)	37 (25,7 %)	39 (27,1 %)
Sommer 2020	3 (1,2 %)	67 (25,9 %)	107 (41,3 %)	82 (31,7 %)
Winter 2020/2021	5 (3,4 %)	54 (37,0 %)	53 (36,3 %)	34 (23,3 %)
Sommer 2021	16 (5,1 %)	74 (23,7 %)	127 (40,7 %)	95 (30,4 %)
Winter 2021/2022	11 (8,1 %)	50 (37,0 %)	47 (34,8 %)	27 (20,0 %)

Abschlussprüfung Sommer 2021: Ergebnisse aufgeschlüsselt nach Prüfungsausschüssen

PRÜFUNGS- AUSSCHUSS	ANZAHL TEILNEHMER			BESTANDEN MIT DER NOTE				NICHT BESTANDEN	
	gesamt	davon Wiederh.	bestanden	1	2	3	4	gesamt	davon Wiederh.
Bad Hersfeld	9	0	9	0	5	3	1	0	0
Bad Nauheim	14	0	13	2	1	8	2	1	0
Darmstadt I + II	37	2	35	0	9	18	8	2	0
Frankfurt) I - III	75	5	61	3	16	17	25	14	1
Fulda	24	0	24	5	6	9	4	0	0
Gießen	10	3	9	0	1	5	3	1	1
Hanau	18	0	13	1	4	6	2	5	0
Kassel I - III	54	3	50	2	14	18	16	4	1
Korbach	12	0	12	1	5	6	0	0	0
Limburg	8	0	7	0	0	5	2	1	0
Marburg	20	1	19	0	3	7	9	1	0
Obertshausen	10	1	8	0	1	4	3	2	0
Oberursel	10	1	9	0	1	3	5	1	0
Wetzlar	20	2	20	2	4	9	5	0	0
Wiesbaden I + II	32	3	23	0	4	9	10	9	2
Gesamt	353	21	312	16	74	127	95	41	5

Abschlussprüfung Winter 2021/2022: Ergebnisse aufgeschlüsselt nach Prüfungsausschüssen

PRÜFUNGS- AUSSCHUSS	ANZAHL TEILNEHMER			BESTANDEN MIT DER NOTE				NICHT BESTANDEN	
	gesamt	davon Wiederh.	bestanden	1	2	3	4	gesamt	davon Wiederh.
Bad Nauheim	7	2	5	0	4	1	0	2	0
Darmstadt I+II	17	1	16	3	7	5	1	1	1
Frankfurt I – III	51	12	38	0	15	12	11	13	5
Fulda	8	0	8	0	3	4	1	0	0
Gießen	6	0	6	1	1	4	0	0	0
Hanau	14	5	13	1	5	3	4	1	1
Kassel III *)	18	2	13	0	5	8	0	4	1
Limburg	5	0	5	2	2	1	0	0	0
Marburg	5	1	5	1	2	1	1	0	0
Obertshausen	10	2	9	1	1	5	2	1	0
Oberursel	7	1	7	1	3	2	1	0	0
Wiesbaden II	16	5	10	1	2	1	6	6	2
Gesamt	164	31	135	11	50	47	27	28	10

*) Ein TN Prüfungsunterbrechung - Fortsetzung AP-Sommer 2022

Nicht bestandene Abschlussprüfung

Im Sommer 2021 haben 11,6 % und im Winter 2021/2022 17,1 % der Prüfungsteilnehmer die Abschlussprüfung nicht bestanden. Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

PRÜFUNGSTERMIN	QUOTE	PRÜFUNGSTERMIN	QUOTE
Sommer 2018	14,4 %	Winter 2018/2019	12,6 %
Sommer 2019	13,9 %	Winter 2019/2020	10,6 %
Sommer 2020	15,6 %	Winter 2020/2021	15,9 %
Sommer 2021	11,6 %	Winter 2021/2022	17,1 %

Ergebnisse der Ergänzungsprüfungen

PRÜFUNGS- TERMIN	ANZAHL INSGESAMT	OHNE ERFOLG	MIT ERFOLG	DAVON ABSCHLUSSPRÜ- FUNG BESTANDEN
Sommer 2019	24	9	15	11
Winter 2019/20	11	3	8	7
Sommer 2020	17	6	11	8
Winter 2020/2021	14	4	10	9
Sommer 2021	33	10	23	18
Winter 2021/2022	4	1	3	2

6.3 Prüfungsergebnisse verschiedener Prüfungsteilnehmergruppen

Vorzeitige Prüfungsteilnahme nach § 10 Abs. 1 Prüfungsordnung

PRÜFUNGS- TERMIN	ANZAHL PRÜF- LINGE	BESTANDEN	PRÜFUNGS- TERMIN	ANZAHL PRÜF- LINGE	BESTANDEN
Sommer 2018	23	19 (82,6 %)	Winter 2018/19	113	113 (100 %)
Sommer 2019	17	17 (100 %)	Winter 2019/20	86	86 (100 %)
Sommer 2020	16	15 (93,8 %)	Winter 2020/21	95	93 (97,9 %)
Sommer 2021	23	23 (100 %)	Winter 2021/22	75	75 (100 %)

Schulische Vorbildung und Nichtbestehensquote

SCHULISCHE VORBILDUNG	ANZAHL NICHT BESTANDEN			IN PROZENT		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Hauptschule und Sonstige	6	0	0	9,1 %	0,0 %	0,0 %
Realschule	20	30	18	30,3 %	39,5 %	26,1 %
(Fach-)Abitur	16	21	17	24,2 %	27,6 %	24,6 %
Externe	24	25	34	36,4 %	32,9 %	49,3 %
Gesamt	66	76	69	100 %	100 %	100 %

Laufdauer der Berufsausbildungsverträge und Nichtbestehensquote

PRÜFUNGSTERMIN	LAUFDauer DER VERTRÄGE			EXTERNE	GESAMT
	3 Jahre	2,5 Jahre	2 Jahre		
Sommer 2021	25	0	2	14	41
Winter 2021/2022	8	0	0	20	28
Gesamt	33	0	2	34	69

Setzt man die festgestellten Prüfungsergebnisse mit der nach der Laufdauer der Berufsausbildungsverhältnisse unterteilten Gesamtzahl der zwischen 2018 und 2021/22 an der Abschlussprüfung teilgenommenen Prüflinge sowie mit den externen Prüfungsteilnehmern dieses Zeitraumes in Beziehung, so ergibt sich folgendes Bild:

2018-2021/22	LAUFDauer DER VERTRÄGE			EXTERNE	GESAMT
	3 Jahre	2,5 Jahre	2 Jahre		
Teilnehmer insgesamt	1.152	407	102	356	865
Nicht bestanden	160	6	8	106	120
Quote in %	13,9 %	1,5 %	7,8 %	29,8 %	13,9 %

Externe Prüfungsteilnehmer nach § 10 Abs. 2 Prüfungsordnung

PRÜFUNGSTERMIN	ANZAHL PRÜFLINGE	BESTANDEN	NICHT BESTANDEN
Sommer 2018 *)	24	13 (56,5 %)	10 (43,5 %)
Winter 2018/2019	42	29 (69,0 %)	13 (31,0 %)
Sommer 2019	53	37 (69,8 %)	16 (30,2 %)
Winter 2019/2020	49	41 (83,7 %)	8 (16,3 %)
Sommer 2020 *)	41	29 (70,7 %)	11 (26,8 %)
Winter 2020/2021*)	46	31 (67,4 %)	14 (30,4 %)
Sommer 2021	43	29 (67,4 %)	14 (32,6 %)
Winter 2021/2022*)	58	37 (63,8 %)	20 (34,5 %)

*) Ein TN - Verhinderung nach Beginn gem. § 20 abs. 2 PO

Prüfungsergebnisse bei außerbetrieblicher Umschulung

Im Berichtszeitraum wurden 82 externe Umschüler zur Steuerfachangestelltenprüfung zugelassen. 65,9 % der Umschüler haben ihre Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt. Hierbei wurde zweimal die Note 1, 13 mal die Note 2, 17 mal die Note 3 und 22 mal die Note 4 vergeben.

7. Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Lohn und Gehalt (FALG)

Die Fortbildungsprüfung zum Fachassistent „Lohn und Gehalt“ stellt einheitliche und vergleichbare Fähigkeiten in der Lohnsachbearbeitung sicher. Die Bestehensquote lag bei dieser Prüfung in 2021 bei 44 %. Das Erfordernis, sich auf diese Prüfung gründlich vorzubereiten, ist nicht zu unterschätzen. Insbesondere sollte das Schreiben von Klausuren intensiv eingeübt werden, wie die Prüfungsergebnisse der letzten Jahre immer wieder nahelegen. Die StBK Hessen nimmt diese Prüfung auch für die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland ab.

7.1 Teilnehmerzahl / Geschlecht

PRÜFUNG	ANZAHL PRÜFLINGE	WEIBLICH	MÄNNLICH
2018	27	25 (93 %)	2 (7 %)
2019	61	56 (92 %)	5 (8 %)
2020	63	54 (86 %)	9 (14 %)
2021	86	78 (91 %)	8 (9 %)

7.2 Altersstruktur der Prüfungsteilnehmer

PRÜFUNG	- 25 JAHRE	26-30 JAHRE	31-35 JAHRE	36-40 JAHRE	41+ JAHRE
2018	2 (7 %)	9 (33 %)	4 (15 %)	4 (15 %)	8 (30 %)
2019	14 (23 %)	17 (28 %)	8 (13 %)	6 (10 %)	16 (26 %)
2020	21 (33 %)	12 (19 %)	12 (19 %)	5 (8 %)	13 (21 %)
2021	25 (29 %)	19 (22 %)	11 (13 %)	8 (9 %)	23 (27 %)

7.3 Berufliche Vorbildung der Prüfungsteilnehmer

VORBILDUNG	2018	2019	2020	2021
Steuerfachangestellte/r	18 (67 %)	49 (80,3 %)	51 (81 %)	69 (80 %)
Andere Vorbildung	9 (33 %)	12 (19,7 %)	12 (19 %)	17 (20 %)

7.4 Gesamtergebnis

PRÜFUNGSTERMIN	TEILNEHMER	BESTANDEN	NICHT BESTANDEN		
			gesamt	schriftlich	mündlich
2018	27	12 (44 %)	15 (56 %)	15	0
2019	61	25 (41 %)	36 (59 %)	33	3
2020	63	29 (46 %)	34 (54 %)	33	1
2021	86 *)	38 (44 %)	47 (55 %)	47	0

*) 1 TN zur mündliche Prüfung krank - Fortsetzung in 2022

7.5 Notenspiegel

PRÜFUNGSTERMIN	BESTANDEN MIT DER GESAMTNOTE (IN PROZENT)			
	1	2	3	4
2018	0	2 (17 %)	4 (33%)	6 (50 %)
2019	0	2 (8 %)	10 (40 %)	13 (52 %)
2020	0	5 (17 %)	16 (55 %)	8 (28 %)
2021	0	2 (5 %)	21 (55 %)	15 (39 %)

8. Weitere Fachassistentenprüfungen

8.1. Fachassistent/in für Rechnungswesen und Controlling (FARC)

Die Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Rechnungswesen und Controlling wird für die StBK Hessen von der StBK Nürnberg abgenommen. Von fünf Anmeldungen nahmen vier Kandidaten aus Hessen nahmen 2021 an dieser Prüfung teil, davon drei erfolgreich.

Der Tätigkeitsschwerpunkt des Fachassistenten wird in den Bereichen internes und externes Rechnungswesen, Buchführung und Bilanzierung, betriebswirtschaftliche Auswertung, Controlling und Jahresabschlusserstellung sowie integrierte Unternehmensplanung liegen. Die Fortbildung richtet sich an ausgebildete Steuerfachangestellte und Auszubildende mit gleichwertiger Berufsausbildung; aber auch Akademiker mit einem dreijährigen Hochschulstudium können sich weiter qualifizieren.

8.2. Fortbildungsprüfung FAIT und FALF

Die Fortbildung zum/zur FALF richtet sich konkret an Steuerfachangestellte und Auszubildende im Tätigkeitsbereich der landwirtschaftlichen Buchstellen und wird von der StBK Rheinland-Pfalz auch für hessische Prüfungsbewerber übernommen.

Gesamtziel der FAIT-Prüfung (Fachassistent/in für IT) ist es, digitale Geschäfts- und Arbeitsprozesse zu analysieren, zu standardisieren und zu automatisieren sowie die Kanzleiführung bei der Organisation, Umsetzung und Weiterentwicklung einer Digitalstrategie zu unterstützen. Hessische Prüfungsteilnehmer legen diese Prüfung vor der StBK Nürnberg ab.

9. Fortbildungsprüfung Steuerfachwirt/in

Die Fortbildungsprüfung zum/r Steuerfachwirt/in haben in Hessen in 2021/2022 48 % der 108 Teilnehmer/innen die Fortbildungsprüfung erfolgreich abgelegt.

9.1 Teilnehmerzahl / Geschlecht der Prüfungsteilnehmer

JAHR	ANZAHL PRÜFLINGE	WEIBLICH	MÄNNLICH
2018/19	118	83 (70 %)	35 (30 %)
2019/20	103	71 (69 %)	32 (31 %)
2020/21	89	66 (74 %)	23 (26 %)
2021/22	108	67 (62 %)	41 (38 %)

9.2 Altersstruktur der Prüfungsteilnehmer

JAHR	-25 JAHRE	26-30 JAHRE	31-35 JAHRE	36-40 JAHRE	41 +JAHRE
2018/19	11 (9 %)	12 (10 %)	14 (12 %)	54 (46 %)	27 (23 %)
2019/20	7 (7 %)	56 (54 %)	21 (20 %)	7 (7 %)	12 (12 %)
2020/21	30 (34 %)	30 (34 %)	11 (12 %)	8 (9 %)	10 (11 %)
2021/22	28 (26 %)	49 (45 %)	12 (11 %)	5 (5 %)	14 (13 %)

9.3 Berufliche Vorbildung der Prüfungsteilnehmer

VORBILDUNG	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Steuerfachangestellte/r	103 (87 %)	94 (91 %)	75 (84 %)	97 (90 %)
Andere Vorbildung	15 (13 %)	9 (9 %)	14 (16 %)	11 (10 %)

9.4 Gesamtergebnis Fachwirtprüfung

PRÜFUNGSTERMIN	TEILNEHMER	BESTANDEN	NICHT BESTANDEN		
			gesamt	schriftlich	mündlich
2018/19	118	81 (69 %)	37 (31 %)	34	3
2019/20	103	68 (66 %)	35 (34 %)	35	0
2020/21	89	61 (69 %)	28 (31 %)	25	3
2021/22	108	52 (48 %)	56 (52 %)	51	5

9.5 Notenspiegel

PRÜFUNGSTERMIN	BESTANDEN MIT DER GESAMTNOTE (IN PROZENT)			
	1	2	3	4
2018/19	0	5 (6 %)	40 (49 %)	36 (45 %)
2019/20	0	5 (7 %)	27 (40 %)	36 (53 %)
2020/21	0	5 (8 %)	24 (39 %)	32 (52 %)
2021/22	0	3 (6 %)	21 (40 %)	28 (54 %)

10. Ehrenamtliches Engagement in der Ausbildung

10.1 Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater

Hessenweit engagieren sich insgesamt 23 Berufsangehörige ehrenamtlich für die Ausbildungsberatung. Sie stehen den Ausbildungskanzleien und den Auszubildenden beratend zur Seite, vermitteln bei Konflikten und pflegen den engen Kontakt und Austausch zu den 15 Berufsschulen im Kammerbezirk.

10.2 Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses

Gemäß § 77 BBiG hat die StBK Hessen als zuständige Stelle im Sinne des Berufsbildungsgesetzes einen Berufsbildungsausschuss errichtet. Dem Berufsbildungsausschuss der StBK Hessen gehören jeweils sechs Beauftragte der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen an. Seine Aufgaben sind in § 79 BBiG festgelegt. So hat er u.a. auf eine stetige Entwicklung der Qualität der beruflichen Bildung hinzuwirken. Im Berichtszeitraum wurden neben allgemeinen Themen zur Ausbildungsstellensituation und zu den Prüfungsergebnissen insbesondere Fragen zur Novellierung der Ausbildungsordnung, zur Besetzung der Prüfungsausschüsse und die Anhebung der Ausbildungsvergütungsempfehlung erörtert.

10.3 Tätigkeit der Vorstandsabteilung Berufsausbildungswesen

Die Vorstandsabteilung Berufsausbildungswesen ist vom Vorstand beauftragt, Vorschläge für die strategische und konzeptionelle Weiterentwicklung des Berufsausbildungswesens der Kammer zu entwickeln und erfüllt gegenüber dem Vorstand eine beratende Funktion. Die gesetzlich normierten Aufgaben des Berufsausbildungsausschusses bleiben hiervon unberührt. Die Vorstandsabteilung berichtet gegenüber dem Vorstand in regelmäßigen Abständen über ihre Arbeit.

11. Ausbildungsmarketing

11.1 Kampagne und Ausstattung

Die StBK Hessen unterstützt ihre Mitglieder gezielt bei der Nachwuchsgewinnung. So nimmt sie regelmäßig hessenweit an Ausbildungsmessen teil, stellt Informationen und Werbematerial zum Ausbildungsberuf und eine Praktikanten- und Ausbildungsbörse zur Verfügung. Da junge Menschen zunehmend das Internet für eine Berufsorientierung nutzen, hat sich die StBK Hessen an das bundesweite Nachwuchsportal mehr-als-du-denkst angeschlossen, über das auch in Kanälen wie youtube und instagram für den Ausbildungsberuf geworben wird.

11.2 Azubicard

Die StBK Hessen beteiligt sich gemeinsam mit anderen Kammern an der „AzubiCard Hessen“. Damit können sich Azubis jederzeit ausweisen – ähnlich wie Schülerinnen und Schüler mit dem Schülerschein oder Studenten mit dem Studierendenausweis. Der Ausweis bestätigt, dass die Inhaberin bzw. der Inhaber eine betriebliche Berufsausbildung absolviert. Er ermöglicht auch Vergünstigungen – zum Beispiel Preisnachlässe bei Einkäufen, beim Eintritt zu Veranstaltungen oder öffentlichen Einrichtungen. Weitere Infos unter www.azubicard-hessen.de

11.2 Freisprechungsfeiern

Pandemiebedingt fand 2021 eine zentrale Freisprechungsfeier in digitaler Form statt. In drei Kurzvorträgen erhielten die Teilnehmer Impulse für einen guten Start in den Beruf. Auf dem Programm standen Vorträge zu den Themen „Digitale Etikette: Umgang mit Handy, Social Media, Videokonferenzen und Co. für Berufseinsteiger“; „Die Branche der steuerberatenden Berufe – vielschichtig, innovativ, sicher und abwechslungsreich“; „Dampf ablassen oder gute Miene zum bösen Spiel – Basics der Konfliktlösung im Büroalltag“. Zuvor verschickte Überraschungspakete an die Teilnehmer sorgten wenigstens für ein wenig Partylaune.

12. Projekte und Kooperationen

12.1 Neuordnung der Steuerfachangestelltenausbildung steht bevor

Die Neuordnung der Steuerfachangestellten-Ausbildung gilt ab 2023. Aktuell werden entsprechende Hilfen und Handlungsempfehlungen für Schulen und Ausbilder erstellt.

12.2 Fortbildung für Fachlehrer/innen

Die StBK Hessen finanziert allen hessischen Berufsschulen, die Steuerfachangestellte ausbilden, den Zugang zu den DWS-Online-Seminaren für Azubis und Berufsschullehrer/innen. Dieses Angebot dient der Fortbildung der Lehrer/innen; die Azubi-Seminare können aber auch im Unterricht eingesetzt werden. Darüber hinaus unterstützt die Kammer eine jährlich stattfindende, zentrale Fachlehrerfortbildung.

12.3 Weiterbildungsstipendium

Die Steuerberaterkammer Hessen erhält jedes Jahr Mittel zur Förderung von bis zu fünf Stipendiaten, mit denen diese ihre Weiterbildungsmaßnahmen über einen Zeitraum von drei Jahren finanzieren können. Das Weiterbildungsstipendium richtet sich an talentierte und leistungsbereite Steuerfachangestellte, die bereits ihre berufliche Ausbildung abgeschlossen haben. Mit einem Weiterbildungsstipendium können bis zu drei Jahre fachliche oder fachübergreifende Weiterbildungen finanziert werden. Die in Frage kommenden Förderkandidaten werden von der Steuerberaterkammer Hessen angeschrieben und über das Programm näher unterrichtet.

12.4 Kooperation mit QuABB-Ausbildungsbegleitung

Die StBK Hessen kooperiert im Rahmen des Programms „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung“ (QuABB) mit den jeweils lokalen Trägern vor Ort. Das Programm ist ein landesweites Unterstützungssystem für Ausbildungen in Krisen, das sowohl akut als auch präventiv wirkt. Aus Sicht der Kammer stellt dieses Programm eine gute Ergänzung zu der Ausbildungsberatung dar. QuABB verfolgt das Ziel, Ausbildungsabbrüche im dualen System zu verhindern. Um den Fortgang der Ausbildung zu sichern, unterstützt QuABB Auszubildende, ausbildende Betriebe und Berufsschulen, wenn in der dualen Ausbildung Schwierigkeiten auftauchen. Kommt es wider Erwarten zu einem Abbruch, entwickelt die Ausbildungsbegleitung gemeinsam mit den Betroffenen eine tragfähige Zukunftsperspektive. Für alle an der Ausbildung Beteiligten bieten die Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter vor Ort – in den Berufsschulen – Sprechzeiten an.

Weitere Infos: www.quabb-hessen.de

13. Ausblick

- In 2022 werden Freisprechungsfeiern für die Auszubildenden wieder in Präsenz angeboten.
- Eine Ausbildungskonferenz der BStBK in Kooperation mit der StBK Hessen in Fulda im September 2022 ist offizieller Startschuss für die neue Ausbildungsverordnung im Ausbildungsberuf, die ab August 2023 gültig wird.
- Der von der StBK Hessen initiierte duale Studiengang in Steuerlehre an der Hochschule Fulda wird ab dem Wintersemester 2023/24 angeboten. Kooperationspartner sind die StBK Hessen und die hessische Finanzverwaltung.
- In Zusammenarbeit mit dem hessischen Kultusministerium plant die StBK Hessen ein hessenweites Projekt zur Verbesserung der Lernortkooperation.

14. Ausbildungsumfrage 2021 der StBK Hessen

Anzahl Teilnehmer: 209

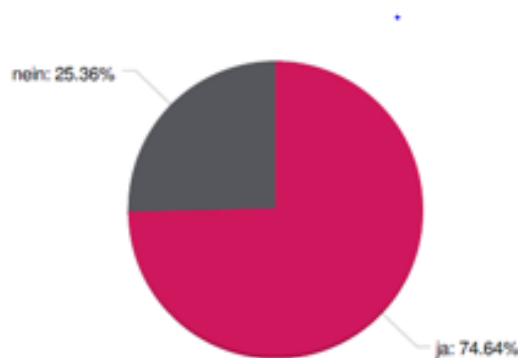
Zielgruppe: Ausbildungskanzleien mit Ausbildungsberuf Steuerfachangestellte

I. Besetzung Ausbildungsplätze / Bewerbersituation / Auswahl

1. Ich konnte in 2021 alle Ausbildungsplätze besetzen

156 (74,6 %): ja

53 (25,4 %): nein



2. Ich konnte nicht alle Ausbildungsplätze besetzen, weil:

- keine Bewerbungen vorlagen: **46 %**
- keine geeigneten Bewerbungen vorlagen: **57 %**
- der Ausbildungsplatz vom Auszubildenden nicht angetreten wurde: **6 %**
- der Ausbildungsvertrag vom Auszubildenden aufgelöst wurde: **18 %**
- der Ausbildungsvertrag von uns aufgelöst wurde: **4 %**

(Mehrfachnennungen waren möglich)

3. Ausbildungsmarketing - Für die Suche nach Auszubildenden nutze ich:

- die Ausbildungsplatzbörse der StBK Hessen: **37 %**
- den Vermittlungsservice der Agentur für Arbeit: **64 %**
- Ich schalte Anzeigen (online / Druckmedien): **34 %**
- Ich werbe auf Ausbildungsmessen für meine Kanzlei: **13 %**

(Mehrfachnennungen waren möglich)

4. Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung spielt bei der Gewinnung von Auszubildenden eine wichtige Rolle:

- Stimme völlig zu: **14 %**
- Stimme zu: **30 %**
- Stimme weder zu noch nicht zu: **36 %**
- Stimme nicht zu: **15 %**
- Stimme überhaupt nicht zu: **5 %**

Die von der StBK Hessen seit 2018 empfohlene Ausbildungsvergütungshöhe ist:

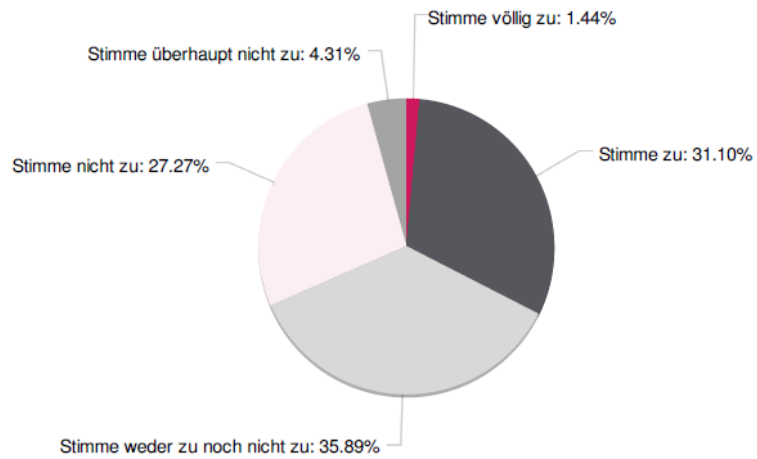
- zu hoch: **6 %**
- genau richtig: **71 %**
- zu niedrig: **11 %**
- ohne Angabe: **12 %**

5. Um die Eignung von Bewerbern für meine Kanzlei festzustellen, nutze ich:

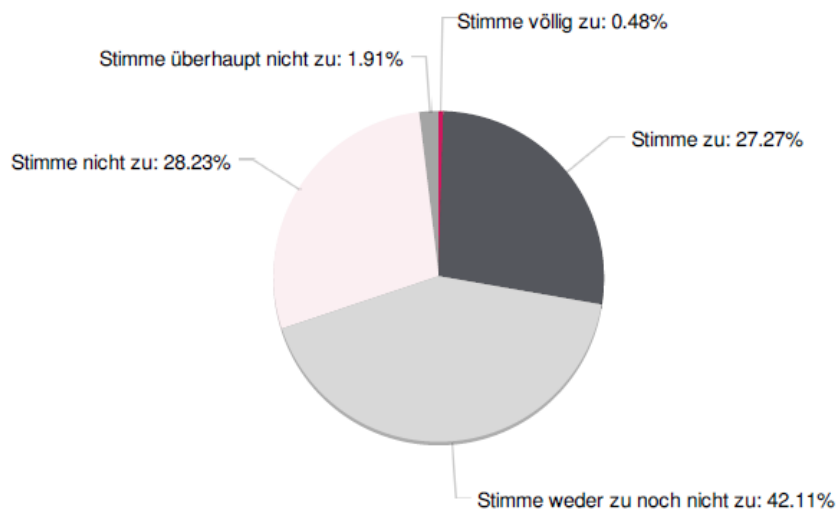
- Persönliche Bewerbungsgespräche: **99 %**
- Schulzeugnisse: **73 %**
- Praktikum: **51 %**
- Probearbeiten: **43 %**
- Eigene Kompetenztests: **15 %**
- Eignungstest BStBK: **1 %**
- Anderes: **2 %**

6. Berufsorientierung

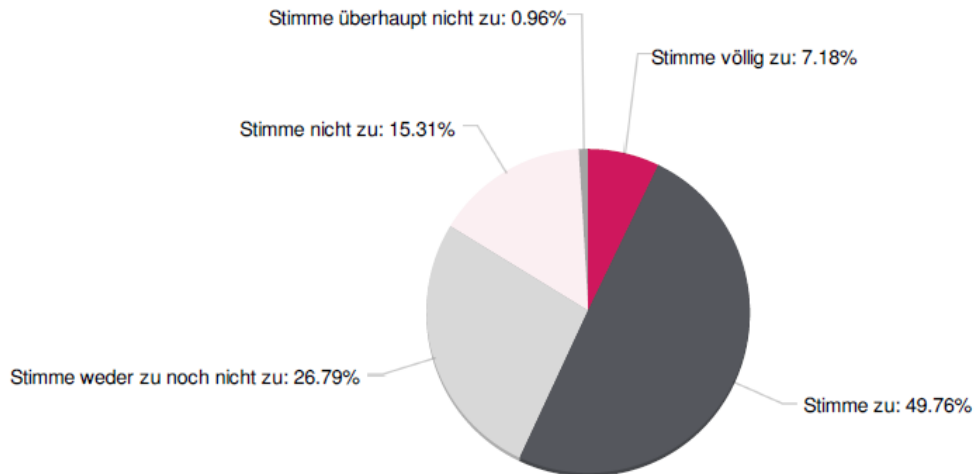
Die Auszubildenden haben realistische Berufsvorstellungen:



Die Auszubildenden bringen die für eine Ausbildung erforderlichen Vorkenntnisse mit:



Die Auszubildenden verfügen über die für eine Ausbildung erforderlichen Umgangsformen:



II. Ausbildungsdurchführung

1. Die Vermittlung der Ausbildungsinhalte sichere ich ab durch:

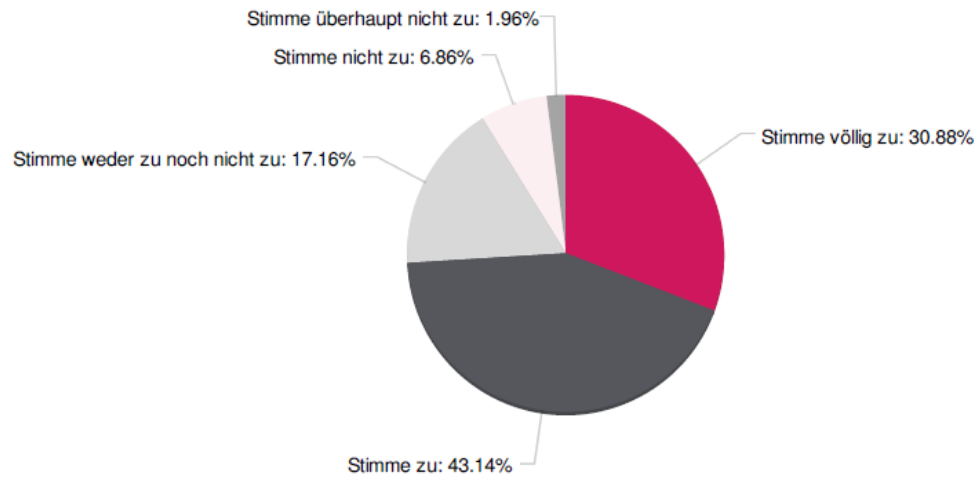
- Regelmäßige Arbeitsbesprechungen mit generellem Feedback zum Ausbildungsstand: **77 %**
- Durch klare Arbeitsaufträge, klare Arbeitsziele und Bearbeitungszeiten und zeitnahen Kontrollen: **68 %**
- Benennung eines Ausbildungspaten: **60 %**
- Zusätzliches Seminarangebot: **75 %**
- DWS-Online-Seminare: **9 %**
- Sonstiges: **11 %**

2. Ich wünsche mir zur Unterstützung der Ausbildung durch die StBK Hessen

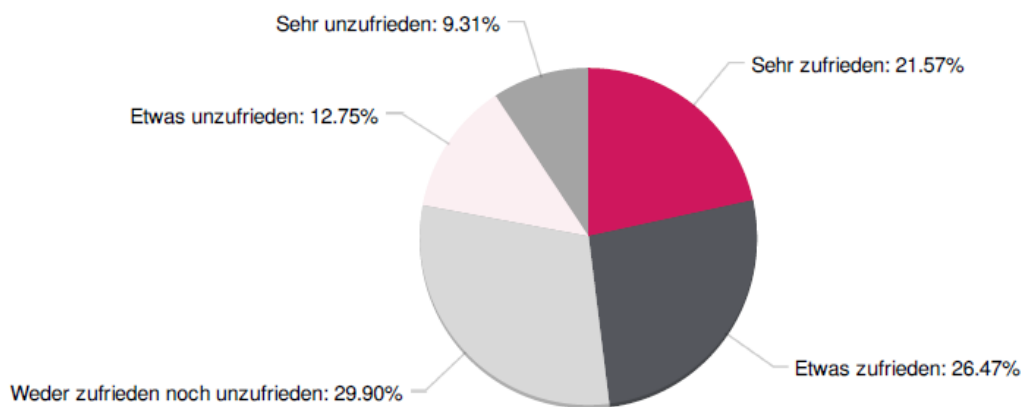
- Angebote zur Ausbilderschulung: **36 %**
- Einen regelmäßigen Ausbildungsnewsletter mit Infos zur Ausbildung: **77 %**
- Einführungstage für Auszubildende (**63 %**) mit folgenden Inhalten: Umgangsformen, fachliche Themen, Umgang mit IT

III. Zusammenarbeit mit den Berufsschulen

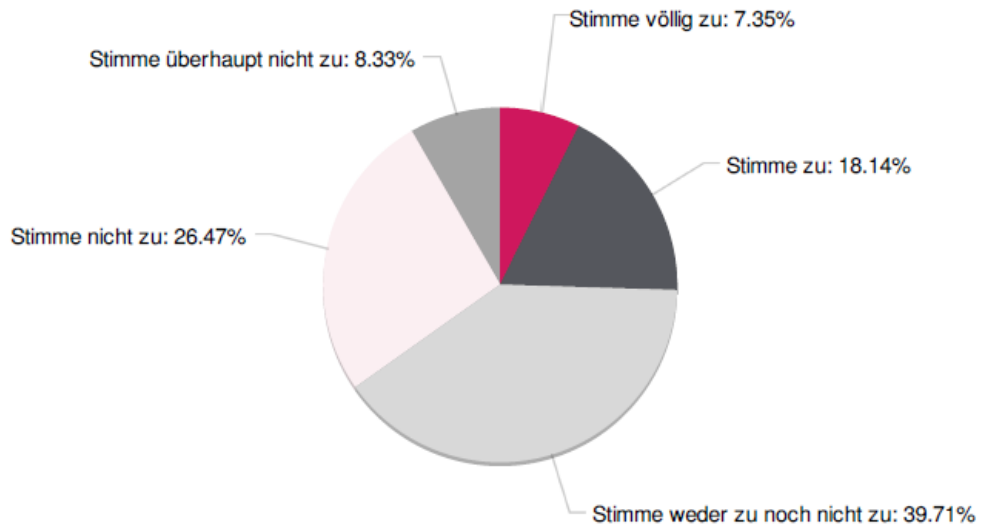
1. Die Berufsschule ist für meine Auszubildenden gut erreichbar:



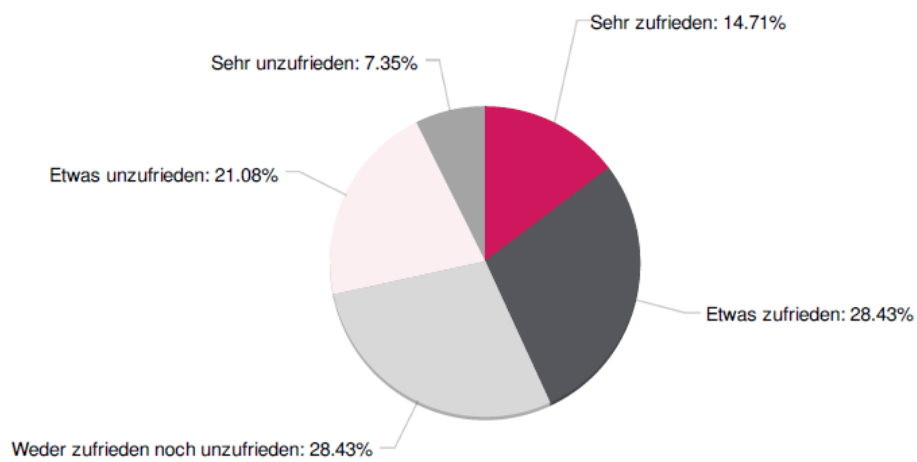
2. Mit der Zusammenarbeit zwischen Kanzlei und Berufsschule bin ich:



3. In der Berufsschule fällt häufig Unterricht aus:



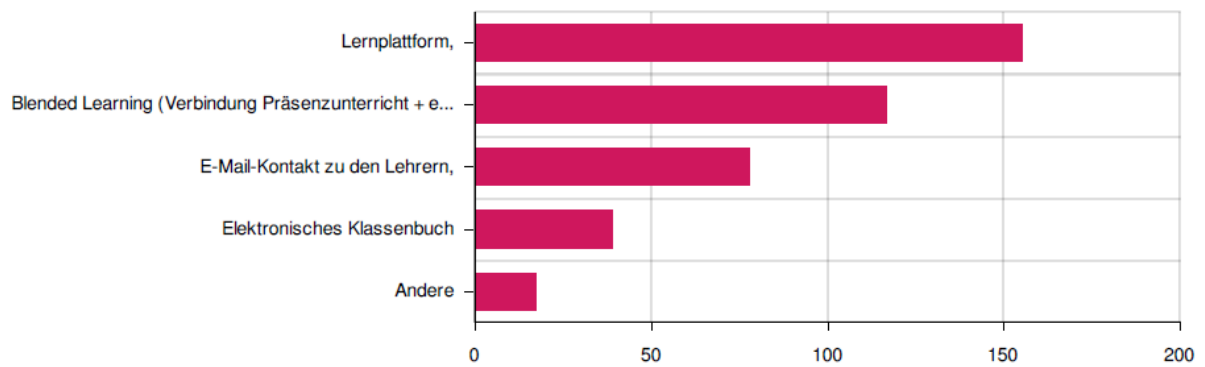
4. Mit der Unterrichtsqualität (Fachunterricht) der Berufsschule bin ich zufrieden:



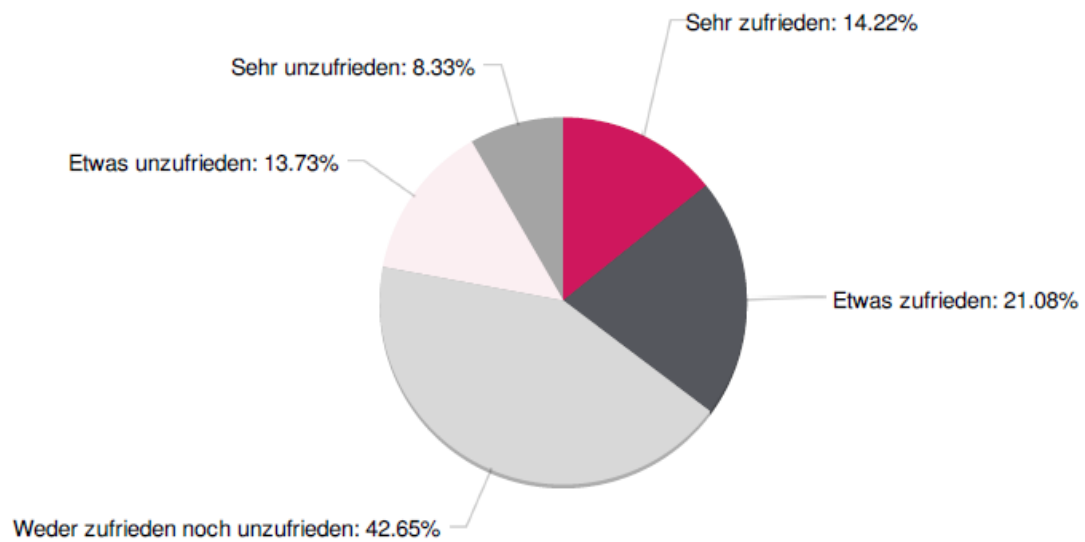
5. Für die Unterrichtsverteilung wünsche ich mir:

- Blockunterricht (**27 %**)
- Auf die Woche verteilt (**73 %**)

6. Im Rahmen des Digitalpakts wünsche ich mir von den Berufsschulen:

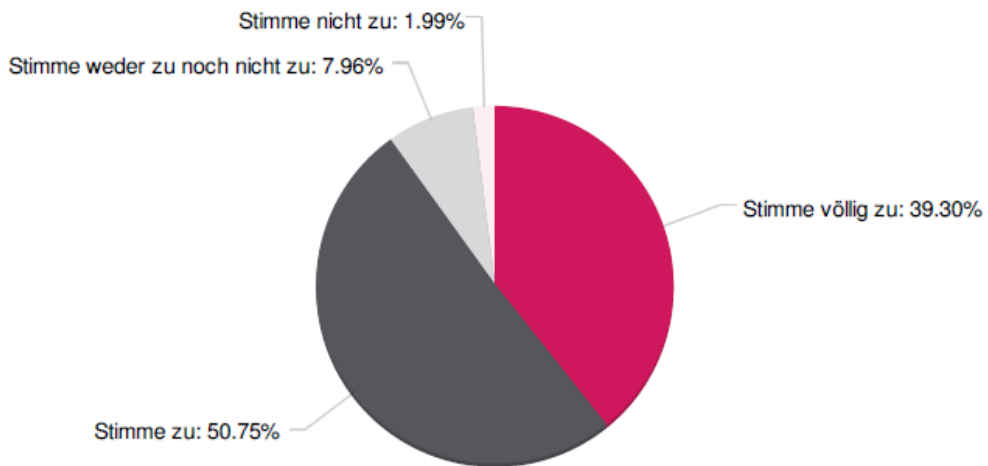


7. Mit der Kommunikation zwischen Berufsschule und Ausbildungskanzlei bin ich:

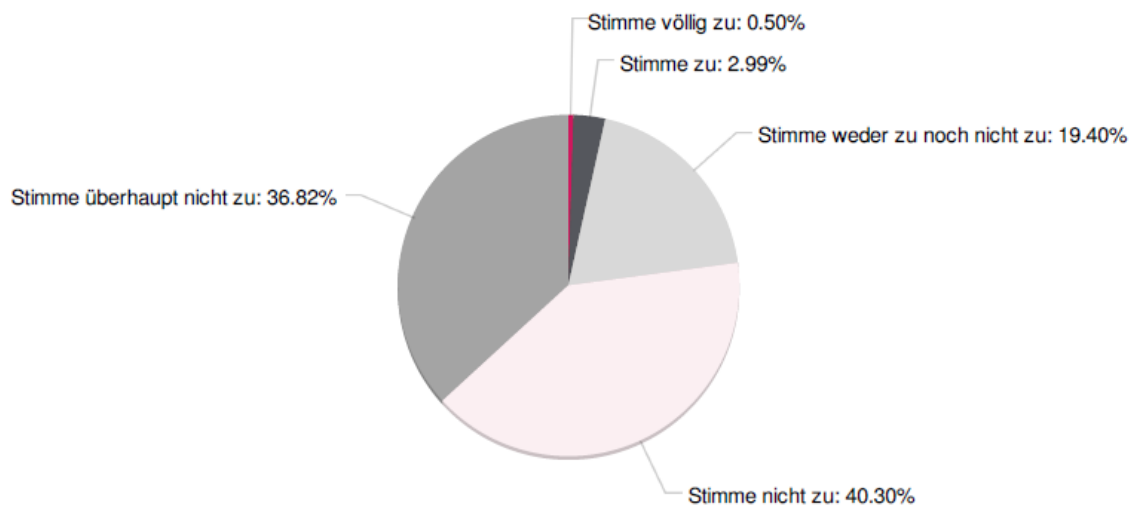


IV. Ausbildungserfolg

1. In der Regel erreichen unsere Auszubildenden das Ausbildungsziel.



2. Unsere Auszubildende brechen häufig die Ausbildung ab.



3. Gründe für Abbruch

- falsche Berufswahl: **71 %**
- Ausbildung zu anspruchsvoll: **41 %**
- Konflikte in der Kanzlei: **9 %**
- persönliche Gründe: **42 %**
- Erkrankung des Auszubildenden: **9 %**

(Mehrfachnennungen waren möglich)

4. Wir müssen uns häufig von unseren Auszubildenden während der Ausbildung trennen, weil

- fehlende Leistungsbereitschaft: **52 %**
- fehlende Leistungsfähigkeit: **45 %**
- persönliches Verhalten des Auszubildenden: **39 %**
- dauerhafte Erkrankung des Auszubildenden **13 %**

(Mehrfachnennungen waren möglich)

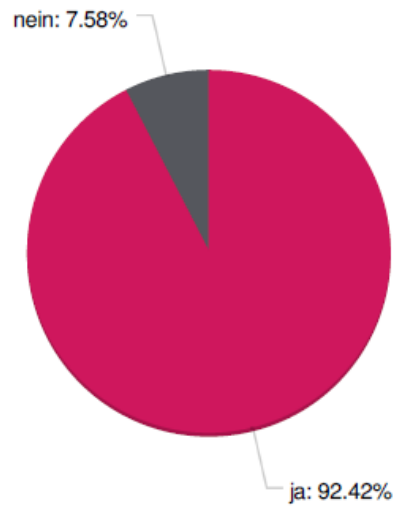
5. Wir haben in der Vergangenheit nicht alle Auszubildenden übernommen, weil

- Absolvent passt nicht zu Kanzlei: **47 %**
- Ausbildung über Bedarf: **8 %**
- Auszubildender will ein Studium anfangen: **35 %**
- Auszubildender wechselt die Kanzlei: **26 %**

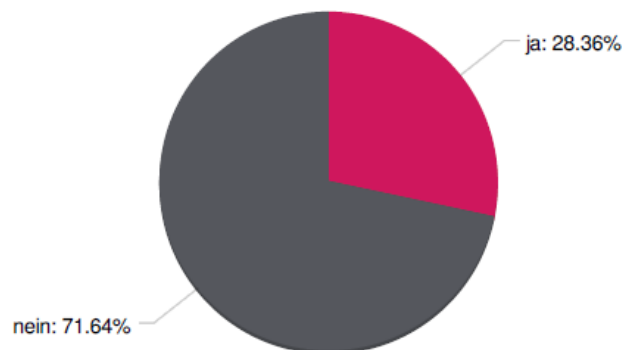
(Mehrfachnennungen waren möglich)

V. Duales Studium

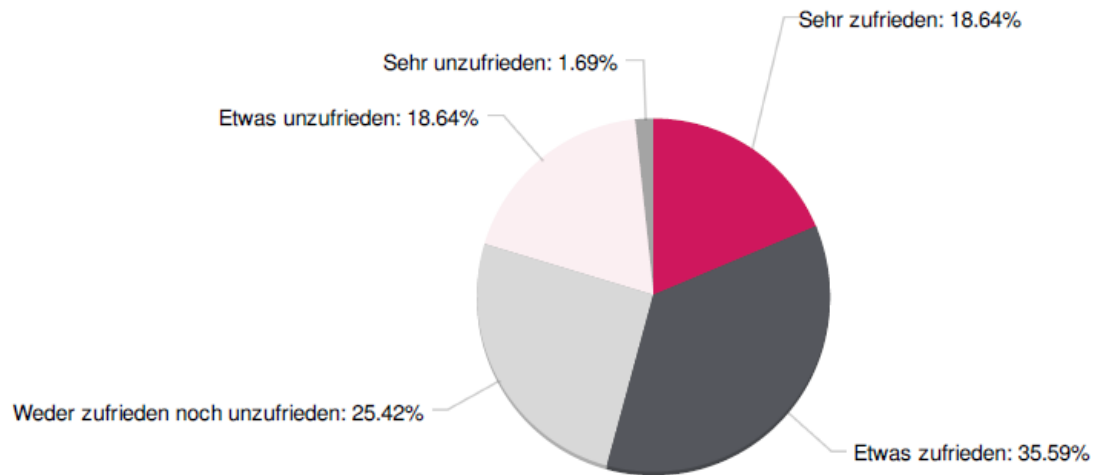
1. Wir befürworten das Engagement der StBK Hessen landesweit Kooperationen mit Hochschulen für duale Studiengänge in Steuerlehre zu schließen



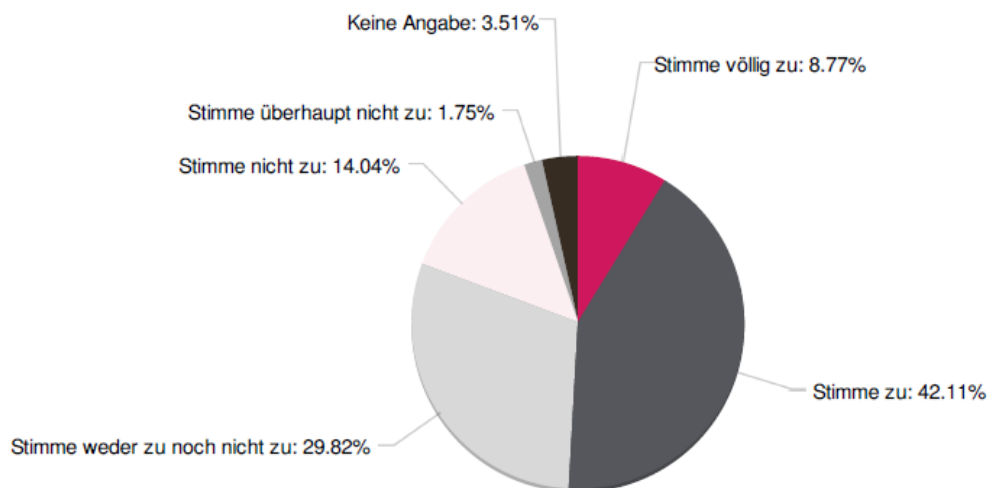
2. Ich bilde dual Studierende aus



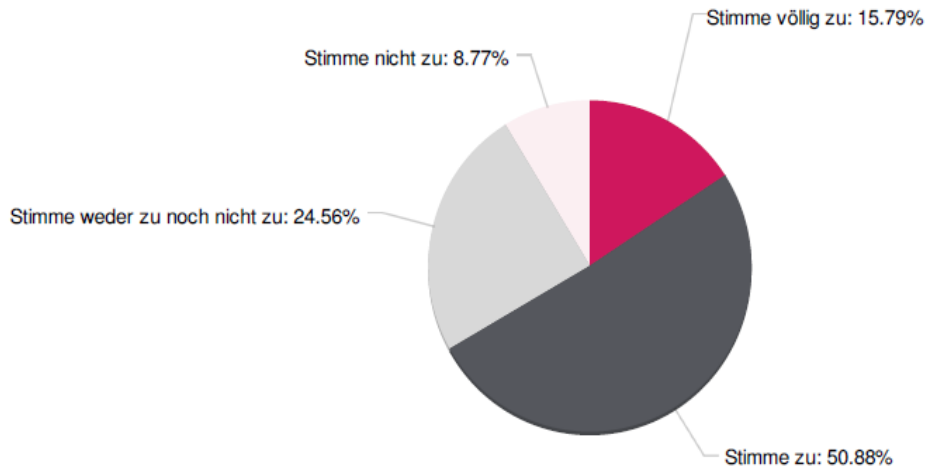
3. Mit der fachlichen Ausbildung an der Hochschule bin ich zufrieden:



4. Die dual Studierenden lassen sich gut in den Kanzleialltag integrieren:



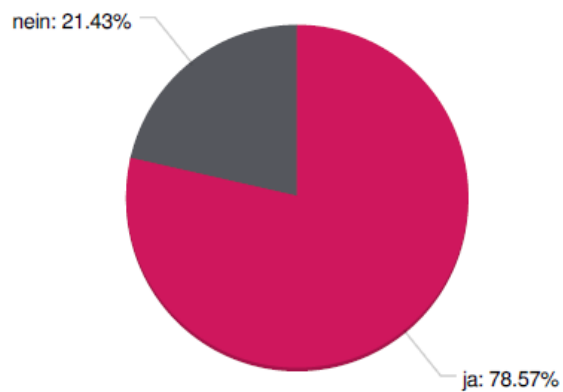
5. Die dual Studierenden sind leistungsfähig:



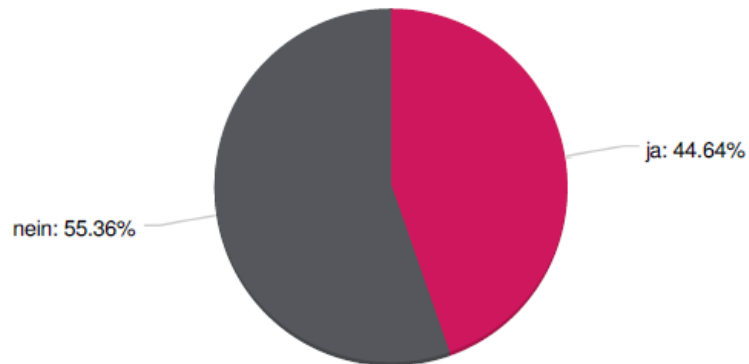
6. Wir vergüten dual Studierende gem. Vergütungsempfehlung Kammer:

- Mehr als Vergütungsempfehlung: **32 %**
- Weniger als Vergütungsempfehlung: **4 %**
- Wie Vergütungsempfehlung: **64 %**

7. Wir übernehmen die Studienkosten:



8. Unsere Studierende nehmen an der Abschlussprüfung Steuerfachangestellte der Kammer teil:



VI. Auswirkung der aktuellen Situation / Pandemie auf den Ausbildungsalltag:

- Die Ausbildung läuft normal in der Kanzlei weiter: **85 %**
- Gelegentlich arbeiten die Auszubildenden von zu Hause: **25 %**
- Die Auszubildenden arbeiten ausschließlich von zu Hause: **0,5 %**
- Ich musste mich wegen der Pandemie von Auszubildenden trennen: **1 %**

(Mehrfachnennungen waren möglich)

Kontakt

Steuerberaterkammer Hessen
Bleichstraße 1, 60101 Frankfurt am Main
Tel: 069 153 002-0
www.stbk-hessen.de

Team Berufsausbildungswesen

- **Thomas Ehry**
Referatsleiter / Berufsbildungsausschuss
thomas.ehry@stbk-hessen.de, Tel: 069 153 002-26

- **Diana Greiner**
Ausbildungswesen (Ausbildungsregister)
diana.greiner@stbk-hessen.de, Tel: 069 153 002-37

- **Julia Wibben**
Ausbildungsmarketing, Ausbildungswesen (Ausbildungsregister)
julia.wibben@stbk-hessen.de, Tel: 069 153 002-14

- **Ursula Baumann**
Prüfungswesen (Abschlussprüfung)
ursula.baumann@stbk-hessen.de, Tel: 069 153 002-36

- **Yasin Kartal**
Prüfungswesen (Zwischenprüfung / Fachassistentenprüfung)
yasin.kartal@stbk-hessen.de, Tel: 069 153 002-12